

Das Domgymnasium als Lebensraum

1. Wir gestalten gemeinsam unsere **Schule als Lebens- und Arbeitsraum**, indem wir uns als Individuen begegnen, und teilen die Verantwortung für das Gelingen.
2. Das **Lehren und Lernen** bestimmen das Miteinander an unserer Schule. Alle am Schulleben Beteiligten lassen sich von gegenseitiger Wertschätzung leiten. Achtung und Toleranz bilden dabei die Grundlage unserer Zusammenarbeit.
3. Alle arbeiten aktiv an der **Integration benachteiligter Schülerinnen und Schüler** mit.
4. Wir pflegen den besonderen **Charakter und die Vorzüge unserer Schule** und bewahren die sie prägenden vielfältigen und erfolgreichen Aktivitäten.
5. Wir streben ein Verhalten an, das die begrenzten **Ressourcen dieser Erde** schützt und schont.
6. **Die Lehrerinnen und Lehrer erziehen unsere Schülerinnen und Schüler** zu kritischem Denken und selbstkritischem Verhalten, indem sie sie dazu anhalten, einerseits ihre Persönlichkeit in angemessener Weise zu entwickeln, und sie andererseits dazu befähigen, Konflikte auszutragen und auszuhalten.

Das Domgymnasium als Lernort

7. **Wir fördern unsere Schüler** individuell und begabungsgerecht.
8. Ziel ist das eigenständige und eigenverantwortliche Lernen im Sinne einer **wissenschaftspropädeutischen Ausbildung**.
9. Grundlage des Unterrichts sind die von den einzelnen Fachbereichen erarbeiteten **Curricula**.
10. Es ist uns ein gemeinsames Anliegen, die **Qualität des Unterrichts** zu verbessern. Dafür erarbeiten wir ein an unseren Zielen orientiertes Fortbildungskonzept, das es Lehrerinnen und Lehrern ermöglicht, ihre berufliche Professionalität zu erhalten und weiter zu entwickeln.
11. **Außerschulische Lernorte** werden in das Schulleben einbezogen.
12. Die **Kooperation** aller am Schulleben Beteiligten ist ein wesentliches Element unserer Bemühungen; andere Schulen, Organisationen, Unternehmen und Betriebe aus der Region sind Teil dieser Kooperation.

Das Domgymnasium im internationalen Dialog

13. Wir sind eine weltoffene, engagierte Schule und fördern den **Dialog mit anderen Kulturen**.
14. Als mitarbeitende **Unesco-Projektschule** wollen wir neben der Wissensvermittlung besonders den Wert der Menschenwürde hervorheben und Solidarität mit den Schwächsten der Gesellschaft üben.

Schule als Lebens- und Arbeitsraum

- **Deutsch:** Wir haben für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen einen Leseraum mit Leihbibliothek eingerichtet. Dort stehen gut 1500 altersangemessene Sach- und Jugendbücher zur Verfügung. Der Bestand wird ständig aktualisiert. Alle Bücher entsprechen der aktuell gültigen Rechtschreibung. Die Bibliothek hat die ganze Woche über in den großen Pausen geöffnet. Ein ähnliches Projekt für die höheren Klassenstufen ist in Planung.
- **Musik:** In den zahlreichen **Arbeitsgemeinschaften** im Fachbereich Musik verbringen die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte viel Zeit in der Schule bei Proben und Auftritten. Das geschieht auch an Feitagen und Wochenenden. Fettdruck = Link auf folgende Seite:
<http://www.domgymnasium-verden.de/buch/agen0910.html>
- **Kunst:** Der Fachbereich Kunst organisiert regelmäßig wechselnde Ausstellungen mit herausragenden Werken der Schüler und Schülerinnen, aber auch mit Arbeiten externer Künstler im Kunstforum des Domgymnasiums. Die Flure des Gebäudes sind durch die Präsentation unterschiedlicher Schülerarbeiten geprägt. Der Fachbereich Kunst baut einen Medienraum auf.

- **Geschichte:** Die Flure der Schule werden mit ihren Bildern und Schautafeln als Anschauungsmaterial für die verschiedensten Klassenstufen genutzt; Beispiele finden sich in der Aulagegestaltung mit den Gedenktafeln, der Baugeschichte ab 1871 mit dem historischen Eingangsportäl, der Historischen Bibliothek, der Sammlung der vielfältigen Klassenbücher des 20. Jahrhunderts, der Portraitgalerien der Bundespräsidenten, Bundeskanzler und der niedersächsischen Ministerpräsidenten, dem Gemälde des Reichspräsidenten von Hindenburg, den Schautafeln zu verschiedensten historischen Epochen, den Siegeln und zur Französischen Revolution. Ziel könnte es hier sein, in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Kunst die Themenecke Geschichte stärker an einem Ort in einem Flur zu bündeln.
- **Geografie:** Schule als Lebens- und Arbeitsraum findet in der Verknüpfung aspekt- und fächerübergreifender Kenntnisse in der Physiogeografie und Sozialgeografie statt. Örtliche Probleme wie Altstadtsanierung in Verden, die nachhaltige Wasserwirtschaft im Weser-Aller-Urstromtal und die nachhaltige Landwirtschaft im ländlichen Raum Verden werden behandelt. Durch Vor-Ort-Begehungen und durch Übertragung der Kenntnisse auf den Nahraum sollen die Schüler gefördert werden, sich kommunalpolitisch zu engagieren.

- **Biologie und Chemie:** Bio-AGs und Wettbewerbe.
- **Physik:** Folgende Arbeitsgemeinschaften an der Schule beschäftigen sich mit Bereichen der Physik: die Physik AG und die Astronomie AG.
- **Medien:** Alle Klassenräume und Fachräume sind mit Computern und interaktiven Präsentationsmöglichkeiten (z.B. whiteboards) ausgestattet und werden von Schülern und Lehrkräften im Schulalltag aktiv eingesetzt. Internetarbeitsplätze sind vorhanden und werden für unterrichtsrelevante Recherchen von Schülern und Lehrern genutzt. Zwei Computerarbeitsräume werden von den unterschiedlichen Lerngruppen für Unterrichtsvorhaben benutzt. Mobile Labtopwagen stehen zur Verfügung, so dass nahezu jeder Schüler, in jedem Klassenraum mit dem Computer arbeiten kann. Mobiles lernen wird so aktiv gefördert. Mit Iserv steht Schülern, Eltern und Lehrern eine Kommunikations- und Verwaltungsplattform zur Verfügung. Der Einsatz traditioneller und neuer Medien wird am Domgymnasium gefördert. Eine zentrale Schülerbibliothek und unterschiedliche Fachbereichsbibliotheken gehören zum alltäglichen Arbeitsbereich der Schüler und Lehrer.

Lernen und Lehren

- **Französisch:** Wir unterrichten unsere Schüler in Französisch als 2. Fremdsprache von der 6. Klasse bis zum Abitur, in der Oberstufe in Kursen auf erhöhtem und grundlegendem Anforderungsniveau. Zusätzlich kann an unserer Schule das Sprachdiplom DELF (A1-B2) erworben werden.
- **Latein/Griechisch:** Der Unterricht in den alten Sprachen Latein und Griechisch vermittelt unseren Schülern – gerade auch gegenüber dem Unterricht in den modernen Fremdsprachen – besondere Kompetenzen. Der altsprachliche Unterricht legt besonderen Wert auf die ausführliche und genaue Behandlung kürzerer Texte sowie die systematische Analyse von Formen und Strukturen und schult so den Blick für das Detail sowie die kombinatorischen und problemlösenden Fähigkeiten der Schüler. Dadurch, dass wir im Unterricht ausschließlich vom Lateinischen und Griechischen ins Deutsche übersetzen, fördern wir gleichzeitig in besonderer Weise das Nachdenken über die Struktur und die Feinheiten der eigenen Sprache und leisten so einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung des muttersprachlichen Ausdrucksvermögens.

- **Musik:** Für die Jahrgänge 5 und 6 gibt es am Domgymnasium das Angebot von drei verschiedenen **Instrumentalklassen**: Alternativ zum normalen Musikunterricht können die Kinder an einer **Blockflöten-, einer Streicher-** oder einer **Bläserklasse** teilnehmen. In diesen Instrumentalklassen erlernen die Kinder für die Dauer von zwei Jahren systematisch ein Instrument und musizieren im Klassenensemble vom ersten Ton an zusammen. Anschließend können die Absolventen der Instrumentalklassen in den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften der Schule weiter musizieren.
Fettdruck = Links auf folgende Seiten:
<http://www.domgymnasium-verden.de/buch/musikausbildung-klasse-5-und-6>
<http://www.domgymnasium-verden.de/buch/musikausbildung-klasse-5-und-6>
<http://www.domgymnasium-verden.de/buch/musikausbildung-klasse-5-und-6>
- **Mathematik:** Wo sich Möglichkeiten bieten, gibt es nach Absprache mit anderen Fachgruppen interdisziplinäre Zusammenarbeit, z.B. mit Physik oder Chemie. Damit möchte das Fach Mathematik vernetztes Lernen ermöglichen.
- **Biologie und Chemie:** Arbeitsgemeinschaften und Schulcurricula

- **Medienkonzept:** Jeder Schüler soll bis zum Abitur grundlegende Medienkompetenzen erwerben. Die Medienkompetenz soll in der Sekundarstufe I sukzessiv und systematisch aufgebaut werden. Die Verantwortung für den Aufbau der Medienkompetenz tragen die Fächer. Die Arbeit mit den Neuen Medien ist in den Fachunterricht eingebunden. Die Lehrenden nehmen regelmäßig an Fortbildungen zum Thema „Neue Medien“ teil. Medien und Medienkompetenz sollen zusammenhängend wachsen und sich ergänzen. Ein weiterführendes, stärker koordiniertes Medienkonzept soll umgesetzt werden.

Integration benachteiligter Schüler

- **Deutsch:** Im Bereich des Faches Deutsch werden zu Beginn der 5. Klasse die Rechtschreibfähigkeiten der neuen Schüler/-innen mithilfe eines normierten Tests des Lernservers der Universität Münster überprüft. Sofern ein Förderbedarf festgestellt wird, erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihre Rechtschreibschwächen auf der Basis eines individuell auf sie zugeschnittenen Fördermaterials im Rahmen eines von der Schule organisierten Förderunterrichts anzugehen und möglichst bis zum Ende der Klasse 6 auszugleichen.
- **Sport:** Interne Verfahrenshinweise und die Bewertungskriterien nehmen speziell auf solche Schüler Rücksicht. So hat die FG Sport z.B. konkrete Pläne zum Umgang mit Asthmatikern im Unterricht und zur Beurteilung ihrer Leistungen.

Charakter und Vorzüge unserer Schule

- **Biologie und Chemie:** Moderne Ausstattung der Schule, der Schulgarten
- **Sport:** Besonders die Nähe zum Wasser und die Ausrichtung des Sports zum Rudern hin sind ein prägendes Element unserer Schule.

- **Musik:** Über den regulären Musikunterricht hinaus kommt der Musik am Domgymnasium ein besonderer Stellenwert zu. Fast ein Drittel aller Schüler nimmt in irgendeiner Form am Angebot der musikalischen Arbeitsgemeinschaften und dadurch am kulturellen Leben der Schule und der Region teil. <http://www.domgymnasium-verden.de/buch/musik.html>
- **Geschichte:** Wir nutzen im Geschichtsunterricht viele Möglichkeiten, den besonderen Charakter unserer Schule aufzuzeigen, so am historischen Gebäudekern aus der „Gründerzeit“ mit dem Hinweis auf das Gründerdatum „vor 1002“, mit dem Besuch der „Historischen Bibliothek“, die auf der des ehemaligen Bürgermeisters Pfannkuche aufbaut und die so unterschiedliche Fachbereiche vertritt, mit den Mauerstücken und den geschenkten Kunstwerken unserer ehemaligen Abiturienten.
- **Mathematik:** Durch die hervorragende technische Ausstattung unserer Schule bieten sich für das Fach Mathematik erhebliche methodische und didaktische Möglichkeiten. So wird die Arbeit mit den Lehrbüchern ergänzt durch den Einsatz von dynamischer Geometriesoftware (EUKLID, VEKTORIS 3 D), Computeralgebrasystemen (GEOGEBRA, CAS-Rechner) und Tabellenkalkulationsprogrammen (EXCEL). Auf den Rechnern in den EDV-Räumen ist zusätzlich das Programm DERIVE installiert, um Kurvenscharen, Flächeninhalte usw. untersuchen u können. Damit trägt das Fach Mathematik ebenso wie andere Fächer zur informationstechnischen Grundbildung bei.

Schutz der Ressourcen unserer Erde

- **Geografie:** Der Fachbereich hat sich das Leitbild der Bildung für nachhaltige Entwicklung gesetzt. Aspektübergreifende Umweltbildung wird mit dem Fachbereich Physik durchgeführt, wenn es um die Erdöl- und Erdgasressourcen, die Energienutzung und die Exploration in Niedersachsen geht (Jg 7/8).
- **Biologie und Chemie:** Schulgarten, Bienen, Umwelterziehung
- **Physik:** Das Thema „Energie“ zieht sich als Schwerpunkt durch die Mittelstufe, so dass nicht nur verschiedene Energieformen und deren Vor- und Nachteile diskutiert werden, sondern die Schüler ein Gefühl für den Umgang mit Energie bekommen sollen.

Erziehung unserer Schüler

- **Kunst:** In den unterschiedlichen Projekten und AG`s des Fachbereich Kunst(z.B. Marionetten- AG oder Vorbereitung einer Ausstellung) wird in besonderem Maße Einsatzbereitschaft, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit gefordert, gefördert und ausgebildet.
- **Sport:** Fairness und Miteinander sind elementare Leitbilder des Sports und sind in allen Bereichen des Unterrichts zentrale Verhaltensweisen.
- **Medienkonzept:** Schülerinnen und Schüler werden zu einem bewussten Umgang mit Internet und Neuen Medien erzogen, der es ihnen möglich macht, produktiv Möglichkeiten zu nutzen und Gefahren zu erkennen.

Förderung unserer Schüler

- **Deutsch:** Im Bereich des Faches Deutsch werden zu Beginn der 5. Klasse die Rechtschreibfähigkeiten der neuen Schüler/-innen mithilfe eines normierten Tests des Lernservers der Universität Münster überprüft. Sofern ein Förderbedarf festgestellt wird, erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihre Rechtschreibschwächen auf der Basis eines individuell auf sie zugeschnittenen Fördermaterials im Rahmen eines von der Schule organisierten Förderunterrichts anzugehen und möglichst bis zum Ende der Klasse 6 auszugleichen.
- **Englisch:** Leseförderung erfolgt durch Einrichten von Klassenbibliotheken mit altersgemäßen englischsprachigen Lektüren. Weitere Lektüren werden im Klassenverband behandelt (s.: Kerncurriculum Englisch).
- **Französisch:** Es besteht auch im Fach Französisch die Möglichkeit einer Förderung im Rahmen des Projekts „Schüler helfen Schülern“. Besonders interessierte Schüler fördern wir seit dem Jahr 2000 durch eine speziell eingerichtete Vorbereitung auf die Sprachprüfung DELF. Mittlerweile haben so ca. 250 Schüler unserer Schule dieses Diplom erhalten.

- **Spanisch:** Die Spanischfachgruppe bietet ambitionierten Schülern die Gelegenheit in einem Nachmittagskurs auf das TELC-Sprachdiplom hinzuarbeiten und dieses schließlich auch zu erwerben. Gleichzeitig finden förderbedürftige Schüler auf einer Nachhilfeplattform unserer Website sehr schnell sprachkompetente Mitschüler, die ihnen schnell und unbürokratisch weiterhelfen.
- **Latein/Griechisch:** Latein- und Griechischschüler der Oberstufe nehmen regelmäßig und mit Erfolg am Landeswettbewerb für die Alten Sprachen („Rerum Antiquarum Certamen“) des Niedersächsischen Altphilologenverbandes teil.
- **Kunst:** Der Fachbereich Kunst beteiligt sich regelmäßig an unterschiedlichen Wettbewerben (z.B. Jugend gestaltet).
- **Mathematik:** Für die Schülerinnen und Schüler, die zusätzliche Hilfe im Fach Mathematik brauchen, gibt es für bestimmte Jahrgänge, z.B. Interessenten der 5. und 9.Klassen, Förderunterricht im Rahmen des schuleigenen Förderkonzepts. Auf der anderen Seite fördern wir besonders begabte Schülerinnen und Schüler durch Binnendifferenzierung, aber auch durch spezielle Hochbegabtenförderung in Arbeitsgemeinschaften. Darüber hinaus nehmen Schülerinnen und Schüler regelmäßig mit Erfolg an verschiedenen Wettbewerben teil, z.B. am „Känguru-Wettbewerb“ oder an der „Matheolympiade“. Um die Schülerinnen und Schüler noch gezielter unterstützen zu können, analysieren wir sehr genau die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten im 8.Jahrgang.

- **Biologie und Chemie:** Hochbegabtenförderung, Jugend forscht
- **Physik:** Die Förderung von besonders interessierten Schülern findet vor allem in der Physik AG statt.
- **Sport:** In den sportlichen AGen und den Wettkampfgruppen (Rudern, Fußball) werden unsere Schüler speziell gefördert.

Wissenschaftspropädeutische Ausbildung

- **Latein/Griechisch:** Viele Studiengänge an den Universitäten erfordern ein Latinum (z.T. auch ein Graecum). Durch den Unterricht in den alten Sprachen erhalten unsere Schüler die Möglichkeit, diese Zertifikate bereits in der Schule zu erwerben. Im Gegensatz zu einem späteren Erwerb des Latinums (z.B. an Universitäten) erreichen unsere Schüler diese Qualifikationen ohne zusätzliche Prüfung durch das erfolgreiche Absolvieren einer bestimmten Klassenstufe. Mit Latein als zweiter Fremdsprache ab Klasse 6 können die Schüler das „Kleine Latinum“ (nach Klasse 9), das bundesweit anerkannte „Latinum“ (nach Klasse 10) und auch das „Große Latinum“ (nach Klasse 11) erwerben. Mit Latein als dritter Fremdsprache ab Klasse 10 kann noch ein „Kleines Latinum“ (nach Klasse 12), mit zusätzlicher Prüfung auch ein „Latinum“ erworben werden. Mit Griechisch als dritter Fremdsprache ab Klasse 7 können die Schüler in der Oberstufe das Graecum erwerben.
- **Kunst:** Der Fachbereich Kunst hat ein regelmäßiges Seminarfachangebot. Die Anfertigung der Facharbeit orientiert sich an fachwissenschaftlichen Maßgaben.
- **Geschichte:** So geschehen in Facharbeiten im Seminarfach mit speziell historischen Fragestellung, in Themen wie Arbeiten zum Sachsenhain, Juden in Verden, deutsche Geschichte von Arminius bis zur RAF.

- **Geografie:** Der Umgang mit neuen Medien schafft eine neue Qualität des Lernens und vermittelt grundlegende Methodenkompetenzen. So wurde in Kooperation mit dem hiesigen Katasteramt am EU-Förderprojekt "Bäume erhalten-Dörfer gestalten" im Rahmen eines Geografiekurses mit erhöhtem Niveau teilgenommen. So lernt der Schüler über das Fachwissen hinaus, Informationen zu strukturieren und eigenständig zu analysieren. Auch erwirbt er durch Medienkompetenz wichtiges Rüstzeug für das Berufsleben in der gleichen Gesellschaft.
- **Physik:** An der Schule ist eine Tradition von naturwissenschaftlichen geprägten Seminarfächern vorhanden. Aus der Physik hervorgehende Seminarfächer wie „Spektroskopie“, „Naturwissenschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung“, „Robotik“ oder „Erdgasförderung“ tragen dazu bei.
- **Sport:** Mittlerweile beschäftigen sich zwei Seminarfächer über je 2 Jahre mit sportlichem Schwerpunkt. Die darin anzufertigenden Facharbeiten entsprechen diesem Leitbildziel insbesondere.
- **Medienkonzept:** In den Seminarfächern werden Probleme und Chancen der Internetrecherche für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten kritisch reflektiert.

Schuleigene Curricula

- **Deutsch:** Der Deutschunterricht erfolgt auf der Grundlage des schuleigenen Curriculums, das beständig auf Grundlage der damit gewonnen Erfahrungen an die Erfordernisse angepasst wird.
- **Englisch:** Das eigenvaluierte Curriculum ist auf dem Ordner der Fachgruppe einsehbar.
- **Französisch:** Der Französischunterricht erfolgt auf der Grundlage des schuleigenen Curriculums, das beständig auf Grundlage der damit gewonnen Erfahrungen an die Erfordernisse angepasst wird.
- **Musik:** Um gleichmäßige Standards im Musikunterricht zu gewährleisten, hat sich die Fachgruppe Musik auf ein detailliertes **schuleigenes Curriculum** geeinigt. Das betrifft sowohl theoretische als auch praktische Anteile, die die Bereitschaft der SchülerInnen erhöhen sollen, sich über den Unterricht hinaus am Musikleben der Schule zu beteiligen. Fettdruck = Links auf folgende Seiten:
<http://www.domgymnasium-verden.de/buch/1168/articles/1581.html>
- **Kunst:** Der Fachbereich Kunst richtet seinen Unterricht an einem eigenen Curriculum aus, das die gültigen Rahmenrichtlinien berücksichtigt, dabei aber auch die besonderen Kompetenzen der Lehrenden wirksam macht.

- **Geschichte:** Diese sind für die Mittelstufe (Jahrgänge 5 bis 8) bereits erstellt und werden im Verlaufe dieses Schuljahres für die Jahrgänge 9 und 10 erarbeitet (s. Dazu auch Leitbildziel 11). Hier wird besonders im Abschlussjahrgang der Mittelstufe auf die Methode des Zeitzeugeninterviews (Nazizeit, Kriegszeit, Nachkriegsjahre, Fünfzigerjahre) eingegangen. So wurde eine Veranstaltung der sechzigjährigen Abiturientia 2009 in der Schulaula mit allen Schülern der 10. Klasse durchgeführt.
- **Biologie und Chemie:** s. LBZ 2
- **Physik:** Ein schuleigenes Curriculum ist in der Physik vorhanden und wird stetig weiterentwickelt. Jedes Jahr sind Kollegen jedes Jahrgangs mit der Fortführung des Curriculum im betreffenden Jahrgang beschäftigt.
- **Sport:** Die FG Sport verfügt sowohl für die Sek. I als auch für die Sek. II über umfangreiche und sehr konkrete interne Curricula. Darüber hinaus werden diese regelmäßig überprüft und bei Bedarf ergänzt. Diese Curricula stehen auf der Homepage allen offen zur Einsicht.
- **Medienkonzept:** Die schuleigenen Curricular der Fächer bestimmen, vor der Matrix der jeweiligen Kerncurricular, den Einsatz von Computer und Lernsoftware.

Qualität des Unterrichts

- **Deutsch:** In einer zweijährigen Fortbildung zur Methodenkompetenz hat eine große Gruppe von Kollegen sich mit dem Thema "selbstständiges Lernen" beschäftigt. Neben der vermehrten Anwendung der dort erlernten Arbeitstechniken und Methoden im täglichen Unterricht sind weiterhin systematisch aufgebaute Methodentrainingstage für die Jahrgänge 7 und 8 daraus hervorgegangen, die ab sofort in diesen Jahrgängen regelmäßig durchgeführt werden. So wird sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich über einheitliche Methodenkompetenzen verfügen.
- **Englisch:** Die Qualitätssicherung des Unterrichts erfolgt durch regelmäßige Fortbildung der Mitglieder der Fachgruppe.
- **Französisch:** Absprachen innerhalb der Fachkonferenz und die Teilnahme an Fortbildungen sichern die Qualität des Unterrichts.
- **Kunst:** Die Qualität des Unterrichts im Fachbereich Kunst ist durch eine starke Theorie und Praxisverschränkung gekennzeichnet. Alle Lehrenden nehmen regelmäßig an Fortbildungen statt.

- **Mathematik:** Alle Schülerinnen und Schüler des Domgymnasiums von Klasse 7 bis 13 verfügen über einen eigenen GTR oder CAS-Rechner. Die Einführung von Computeralgebrasystemen ermöglicht neue methodische Zugänge zu den vorgeschriebenen Themen. Um die Qualität des Unterrichts noch weiter steigern zu können, finden regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen statt. Diese betrafen in den beiden letzten Jahren Veranstaltungen zum Kerncurriculum, zum Zentralabitur, zur Dyskalkulie sowie zum Einsatz von Taschenrechnern.
- **Biologie und Chemie:** Interne fachspezifische Fortbildungen
- **Physik:** Es finden regelmäßig interne und externe Lehrer-Fortbildungen statt, zu CASInterfaces, Entwicklung eines Schuleigenen Curriculums, Strahlenschutz, o.ä.
- **Sport:** In der FG Sport werden regelmäßige Fortbildungen durchgeführt, allein im vergangenen Schuljahr waren dies insgesamt 5 Stück. Die o.g. Evaluation der internen Curricula spielt in diesem Zusammenhang ebenfalls eine wichtige Rolle. Nicht zuletzt die Ausbildung der Referendare an unserer Schule ist ein wichtiges Instrument, um im Unterricht immer wieder bessere Qualität zu erzielen.
- **Medienkonzept:** Die Qualität des Unterrichts wird durch den sinnvollen Einsatz von z.B. Lernsoftware oder gezielter Internetrecherche gesteigert.

Außerschulische Lernorte

- **Deutsch:** Die Fachschaft Deutsch hat sich zum Ziel gesetzt, die über viele Jahre gepflegte, nun aber seit einiger Zeit leider eingeschlafene Tradition der Theaterfahrten für Schülerinnen und Schüler sowie für Kolleginnen und Kollegen wieder zum Leben zu erwecken. Im Mittelpunkt sollen dabei wieder die Bremer Theater und Theateraktivitäten in Verden und umzu stehen. Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schüler an Theater in seinen vielschichtigen Erscheinungsformen auch über den Unterricht hinaus heranzuführen, sei es nun Schauspiel oder auch Musiktheater. Nur so kann es gelingen, Berührungängste abzubauen und junge Menschen auch über die Schulzeit hinaus für diese Sparte zu begeistern.
- **Englisch:** Kurse des erhöhten Anspruchsniveaus veranstalten Studienfahrten in das englischsprachige Ausland. Außerdem finden Theaterfahrten zu englischsprachigen Aufführungen, z.B. der American Drama Group, statt.
- **Französisch:** Die Schüler haben seit 30 Jahren die Möglichkeit der Teilnahme am regalmäßig stattfindenden Schüleraustausch mit unserer Partnerschule, der Institution Saint-Louis, in Saumur/Frankreich (www.domgymnasium-verden.de/buch/saumur.html). Darüber hinaus bieten wir die Vermittlung längerfristiger Aufenthalte (3, 6 oder 12 Monate) an unserer Partnerschule an. Auch die Angebote des Institut Français Bremen finden Berücksichtigung.

- **Spanisch:** Die Spanischfachgruppe nutzt jede Gelegenheit, den Spracherwerb auch an außerschulischen Lernorten zu fördern. Dazu gehören Autorenlesungen im Instituto Cervantes in Bremen ebenso wie Besuche spanischsprachiger Kinofilme oder wenn es die Oberstufengestaltung zulässt, Fahrten nach Spanien.
- **Griechisch/Latein:** Um unseren Schülern die Hinterlassenschaften der Griechen und Römer, von denen sie im Unterricht erfahren, auch vor Ort erlebbar zu machen, führen wir mit den Lateinkursen der Oberstufe regelmäßig Studienfahrten nach Rom sowie mit den Schülern, die Griechisch lernen, eine zusätzliche Fahrt nach Griechenland durch. Außerdem besuchen wir Dauerausstellungen zur Antike (z.B. im Kestner-Museum in Hannover) oder bei Gelegenheit Sonderausstellungen, die in der Region stattfinden.
- **Musik:** In Anlehnung an die Inhalte des Musikunterrichts werden regelmäßig **Fahrten zu Konzerten**, Opern, Musicals oder Instrumentenwerkstätten angeboten. Auch **eigene Konzerte** der Chöre und Instrumentalgruppen finden häufig außerhalb der Schule statt. Um die zum Teil umfangreichen Programme zu erarbeiten, aber auch um den sozialen Zusammenhalt der meist jahrgangsübergreifenden Gruppen zu stärken, finden jährlich **Proben- und Konzertfahrten** statt. Dreimal gleicher Link auf folgende Seite:
<http://www.domgymnasium-verden.de/buch/1170.html>

- **Kunst:** Der Fachbereich Kunst besucht mit seinen Schülern und Schülerinnen regelmäßig Kunstmuseen, Ausstellungen, Filmvorführungen, Theater und kulturhistorisch interessante Örtlichkeiten. Ausstellungen mit Schülerarbeiten außerhalb der Schule finden regelmäßig statt.
- **Geschichte:** Die Fachgruppe Geschichte hat für jeden Jahrgang einen außerschulische Lernort verbindlich festgelegt, so das Domherrenhaus, das Stadtarchiv, die mittelalterlich geprägte Altstadt Verdens mit Dom, Lugenstein, Ackerbürgerhäusern und Sachsenhain, so die Gedenkstätten, Friedhöfe und Mahnmale in Verden und Umgebung zur Judenverfolgung und zu den Weltkriegen, so das Nordwolle-Museum in Delmenhorst, das VW-Werk oder einzelne Gedenkstätten, die an die Willkürherrschaft des Nationalsozialismus erinnern.

- **Geografie:** Außerschulische Lernorte sind für uns insbesondere Hamburg als Seestadt (Jg 6) sowie die Autostadt Wolfsburg (Jg 10). Mit dem Politikunterricht wird hier auf die Globalisierungsproblematik eingegangen. In der Oberstufe wird darüber hinaus nachhaltiger Verkehr und nachhaltige Standortsicherung deutscher Industrieunternehmen thematisiert. So werden im Seminarfach Arbeiten zu den Metropolregionen Deutschlands verfasst, um der wissenschaftpropädeutischen Ausbildung gerecht zu werden.
- **Biologie und Chemie:** Aller/Gohbach; Schülerlabore an verschiedenen Unis
- **Physik:** Jedes Jahr führen Klassen Exkursionen zum ehemaligen KKW Stade und zum DESY nach Hamburg durch. Ebenso sind ortsnahe Biogasanlagen und die Bohr und Förderanlagen der RWE Dea eingebunden. Geplant ist das Erschließen weiterer Lernorte wie das Holzheizkraftwerk, Windkraftwerke oder Blockheizkraftwerke (BHKW).
- **Sport:** Aller (Rudern), Alleruferweg (Ausdauer), Stadtwald (Orientierungslauf), Verwell (Schwimmen), TC Verden (Tennis), Realschule Verden (Fußball, Cooper-Tests), Landkreis (auf Rollen und Rädern), Papenburg und Leer (Ruderlager), Snowdome Bispingen und Alpen (Ski- und Snowboard)

Kooperation

- **Deutsch:** Die regelmäßige Teilnahme mit Schülern und Schülerinnen aus den Jahrgängen 9 und 10 an dem überregionalen Projekt „Zeitung in der Schule“ (ZiSch) hat es möglich gemacht, dass das Domgymnasium eine enge Verbindung zu den Stiftungen „Deutsch Bundesstiftung Umwelt“ (DBU in Osnabrück) sowie „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ-Berlin)“ aufbauen konnte und dort seit mehreren Jahren erfolgreich an nationalen wie internationalen Projekten beteiligt ist, deren Ergebnisse in regionalen wie überregionalen Tageszeitungen in Deutschland veröffentlicht worden sind.
- **Französisch:** Beim Erwerb des Sprachdiploms DELF arbeiten wir eng mit der Kreisvolkshochschule Verden zusammen, die die entsprechenden Prüfungen im Auftrag des Institut Français durchführt und deren Vertreterin auch für einen Teil des vorbereitenden Unterrichts zuständig ist.
- **Latein/Griechisch:** Am Domgymnasium bieten wir auch auswärtigen Bewerbern (z.B. Studenten der Universitäten) die Möglichkeit, durch eine externe Prüfung das Latinum zu erwerben.

- **Musik:** Eine Öffnung des Musikunterrichts wird u.a. alle zwei Jahre im Rahmen des Projektes "Zeitgenössische Musik in der Schule" der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ermöglicht. Die Zusammenarbeit zwischen renommierten Komponisten/ Musikern und den Schülerinnen und Schülern führt zu einer gedanklich anregenden, kreativen und produktiven Auseinandersetzung mit Neuer Musik. Außerdem bestehen rege Kontakte und eine gute Zusammenarbeit zu den örtlichen Musikschulen, dem Verein der **Jazz- und Bluestage** und den Kirchengemeinden des Landkreises. Link auf folgende Seite:
<http://www.domgymnasium-verden.de/buch/jazzdogs-bigband.html>
- **Kunst:** Der Fachbereich Kunst kooperiert mit unterschiedlichen regionalen Ausstellungsorten. Unterschiedliche Künstlerpersönlichkeiten zeigen im Kunstforum ihre Arbeiten und stellen sich und ihr Werk im Unterricht den Schülern und Schülerinnen vor. Der Fachbereich Kunst unterhält Verbindungen zur Universität Bremen und der Freien Fachhochschule Ottersberg.
- **Geschichte:** Eine solche besteht mit dem Domherrenhaus (Frau Hartmann), mit dem Stadtarchiv (Herr Dr. Emigholz), mit dem Nordwolle-Museum in Delmenhorst (Frau Rauen), mit dem Rolling-stock Military Museum (Mr. Greenhalgh), mit dem VW-Werk in Wolfsburg (s. Fachgruppe Erdkunde) und lose mit einigen Gedenkstätten.
- **Geografie:** Kooperationen finden mit dem VW-Werk in Wolfsburg und der Industrie-und Handelskammer in Hamburg statt.

- **Religion:** Gestaltung und Durchführung von Schulgottesdiensten im Advent (Für die Jahrgänge 5 und 6), am Reformationstag (für die Jahrgänge 7 bis 9), am Buß- und Betttag (für die Jahrgänge 10 bis 12) und anlässlich der Abiturfeierlichkeiten (Oberstufe) gehören zum festen Aufgabenteil der Fachgruppe Religion an unserer Schule. Tragende Elemente sind dabei der ökumenische Gedanke einerseits und der von Schülern jeweils organisierte und inhaltlich geplante Ablauf der Schulgottesdienste andererseits.
- **Biologie und Chemie:** NLWKN, Polizei, Uni Bremen, RWE/DEA, Hochbegabtenförderung
- **Physik:** Das Domgymnasium ist eine von vier Schulen in Niedersachsen, die ein Pilotprojekt mit der Erdöl- und Gasindustrie durchführen. Dabei ist die RWE Dea aus Hamburg Partnerunternehmen.
- **Sport:** Die Sportler vom DOG kooperieren mit örtlichen Sportvereinen (TC Verden, HSG Aller u.a.), mit dem GAW (gemeinsame Lehrerfortbildungen) und in diesem Bereich auch mit dem Kreissportbund Osterholz. Ebenso sind wir stolz darauf, auch in diesem Jahr wieder den Einsatz von jungen Menschen im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport am DOG ermöglicht zu haben. Dies erfolgt in Kooperation mit dem ASC Göttingen und ist für die FSJler, die Lehrer und Schüler ein sehr großer Gewinn.

Dialog mit anderen Kulturen

- **Englisch:** Das Domgymnasium unterhält eine Schulpartnerschaft mit einem bilingualen Gymnasium in Wroclaw/Polen. Schüler und Schülerinnen des Jg.9 beider Schulen treffen sich jährlich. Verständigungssprache ist Englisch. Am Domgymnasium nehmen ständig Austauschschüler am Unterricht und Schulleben teil.
- **Französisch:** Das Erlernen der französischen Sprache eröffnet unseren Schülern nicht nur den Zugang zur französischen Kultur, sondern auch zu jener der frankophonen Länder in Afrika und Nordamerika. Wir nehmen regelmäßig französische Schüler aus Saumur und anderen Städten für längere Zeit am Domgymnasium auf, die in den Unterricht integriert werden und so ihre Kenntnisse der deutschen Sprache und Kultur vertiefen.
- **Spanisch:** Interkulturelles Lernen gehört zu den obersten Zielen des Spanischunterrichts. Die Spanischfachgruppe fördert Emailkontakte mit Schulen in Spanien. Sie empfängt alljährlich Austauschschüler aus dem spanischsprachigen Ausland. Im laufenden Schuljahr soll nun auch das Austauschprogramm mit Bolivien eine Neuauflage erfahren.

- **Latein/Griechisch:** Die Kultur der Griechen und Römer ist einerseits eine entscheidende Grundlage für unsere heutige Zivilisation, andererseits ist sie uns in mancher Hinsicht auch fremd. Dadurch, dass unsere Schüler sich in einer Art historischem Dialog sowohl der Gemeinsamkeiten als auch der Unterschiede zwischen der antiken Lebensweise und ihrer eigenen bewusst werden, schärfen sie ihr Bewusstsein für deren Eigentümlichkeiten. Da nahezu alle heutigen europäischen Nationen ihre Wurzeln zumindest zum Teil in der Antike haben, fördert die Beschäftigung mit der Sprache und Kultur der Griechen und Römer gleichzeitig das Entstehen einer gemeinsamen europäischen Identität.
- **Religion:** Begegnungen mit Angehörigen der Weltreligionen gehören bei uns sowohl in die Fächer ev. Und kath. Religionslehre als auch in das Alternativfach „Werte und Normen“ zum Unterricht. Dazu gehören Besuche im buddhistischen Kloster in Hannover, in der Synagoge Bremen sowie in der Moschee in Bremen-Gröpelingen und beim türkisch-muslimischen Kulturverein in der Nachbarschaft unserer Schule (Grüne Straße). Die Kontakte fördern sowohl die Toleranz und die Achtung vor dem, was anderen Menschen heilig ist, als auch die Auseinandersetzung mit den eigenen Glaubensüberzeugungen.

Unesco – Projektschule

- Das Domgymnasium Verden wurde bereits im Jahre 1960 als zweite Schule in Niedersachsen und achte in der Bundesrepublik in den Kreis der UNESCO-Modellschulen aufgenommen. Durch Lehrerwechsel ist die Schule vorübergehend aus dem Netzwerk ausgeschieden und steht jetzt durch zahlreiche neue Aktivitäten kurz vor dem neuen Status einer „mitarbeitenden UNESCO-Projektschule in Niedersachsen“. Die über 40-jährige UNESCO-Geschichte hat am Domgymnasium Strukturen geschaffen, die neben den Verbindungen zu unseren alten Auslandspartnerschulen seit kurzer Zeit auch neue Kontakte zu einer UNESCO-Schule in Wroclaw (Polen) sowie zum Galabov-Gymnasium in Sofia möglich gemacht haben. Darüber hinaus ist das Domgymnasium mit seinen musikalischen Schwerpunkten (zahlreiche Bands, Orchester und Chören) gern als UNESCO-Botschafter unterwegs. Auch der ökologische Schwerpunkt in unserem Schulprofil kennzeichnet die Schule als beispielhaft in der Förderung der Nachhaltigkeit bei unserem Denken und Handeln.

- **Englisch:** Das Curriculum ist mit dem UNESCO-Projekt verknüpft. UNESCO-relevante Themen der Lehrbücher werden intensiv erarbeitet.
- **Kunst:** Vorhaben, Inhalte und Ziele der Unesco sind curricular verankerte Bestandteile des Unterrichts der Klasse 10.
- **Geschichte:** Hier hat es im Schuljahr 2009/2010 einen Austausch einer Verdener Schülergruppe unter der Leitung zweier Lehrkräfte des DoG mit einem Gymnasium in Wroclaw (Polen, ehemals Breslau in Schlesien) gegeben.
- **Mathematik:** Am Domgymnasium wird mit PC-Hardware Ressourcen schonend umgegangen, indem vorhandene Rechner durch den Einsatz freier Software und fortschrittlicher Netzwerktechnologien möglichst effizient genutzt werden.
- **Physik:** Die Physik am Domgymnasium beschäftigt sich im täglichen Unterricht mit der Frage der Nachhaltigkeit von Energienutzung. Geplant ist eine Mitarbeit an der Entwicklung von Experimenten für die Unesco-Arche.